

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Spiegel der Presse

BRÜCKENBAUER
WOCHEBLATT DER FÜRSTEN KARTEN - ZEITUNG DER SCHWEIZER ZEITUNGSPRESENTER

Dem Nebelspalter zum 99. Geburtstag

«Bethli» ist einfach einmalig

Der Nebelspalter, wohl jedem Schweizer ein Begriff, feiert am 1. September 1973 seinen 99. Geburtstag. Zu diesem ungewöhnlichen Jubiläum konzentrieren wir unsere Glückwünsche auf eine zentrale Figur der humoristisch-satirischen Wochenzeitschrift, auf «Bethli». Unsere Mitarbeiterin Irma Fröblich hat einige Persönlichkeiten gefragt, was ihnen Bethli bedeutet und was sie an der Nebiredaktorin besonders schätzen.

Herzstück des Nebi

Dr. phil. Jenny Schneider, Vizedirektorin beim Schweizerischen Landesmuseum, war in ihrem Basler Elternhaus jahrelang Nachbarin von Bethli. Sie bezeichnet Frau Dr. iur. Elisabeth Dunant – so Bethlis bürgerlicher Name – als tragende Säule des Nebelspalters. «Es kommt sicher nicht von ungefähr, dass ihre Seiten in der Mitte der Zeitschrift plazierte sind. Man hat wohl erkannt, dass diese Frau das

Kern- und Herzstück des Nebelspalters ist.» Als Positivum wertet Jenny Schneider die souveräne, witzige Art, in der Bethli den Bagatellsorgen der Leserinnen die Spitze abzubreaken pflegt. «Mit ihrer Gabe, sich klug und gleichzeitig einfach auszudrücken, trifft sie genau den Ton, den Frauen aller Bildungsschichten verstehen.»

Umfassende Gleichberechtigung

Prof. Dr. Hedi Fritz-Niggli, Direktorin des Strahlenbiologischen Instituts der Universität Zürich, findet als Wissenschaftlerin wenig Zeit zu unterhaltender Lektüre. Bethli hat sich ihr aber als starke Persönlichkeit ein für allemal fest eingeprägt. «Die originelle, witzige Journalistin trifft stets den Nagel auf den Kopf und setzt sich für die Gleichberechtigung der Frau nicht nur hinsichtlich des Stimmrechts, sondern – was weit mehr zählt – in allen Lebensgebieten ein.»

Ausgeprägter Gerechtigkeitsinn

Lilo Thelen, Leiterin des Ressorts «Familie und Gesellschaft» im Radiostudio Zürich, denkt dankbar daran, dass Bethli zu den Vorkämpferinnen des schweizerischen Frauenstimmrechts gehörte, ihre Pionierarbeit aber mit grossem Takt und starkem Gerechtigkeitsinn leistete und dabei nie larmoyante Töne anschlug. «Diese Frau brachte es fertig, Vernunft und Humor stets zusammenklingen zu lassen. Sie breitete in all den vergangenen Jahren eine so grosse Vielfalt von Themen vor den Lesern aus, dass man von Mal zu Mal neugierig auf ihre klugen Aufsätze war», sagt Lilo The-

len. Als Frau vom Fach hat sie seit langem erkannt, dass Bethli ihre Mitarbeiterinnen sehr gut auswählt und dass ihre Redaktionsarbeit offensichtlich auch gebührend anerkannt wird. «Man gewährt Bethli und ihren Trabantinnen im Nebelspalter doch recht viel Raum.»

Wertvolle Selbstironie

Hedi Grubenmann, Chefredaktorin der Zeitschrift Femina, schätzt die positive Grundhaltung Bethlis. Sie sieht in ihr eine der gescheitesten aller schreibenden Schweizerinnen, die zudem ihre Verstandeskraft so geschickt tarnt, dass das Gros der Leser wohl kaum merkt, was für exquisite Geisteskost ihm mit ihren wöchentlichen Beiträgen im Nebelspalter vorgesetzt wird. Am wertvollsten findet Hedi Grubenmann Bethlis Selbstironie, ihre Fähigkeit, Kritik an sich selbst zu üben und eigene Irrtümer zuzugeben. «Sie predigt nicht, sie praktiziert Humor», sagt die Redaktorin von der ihr persönlich bestens bekannten Kollegin und weist zugleich darauf hin, dass zwischen deren Leben und Schreiben keine Diskrepanz bestehe und ihre Aeusserungen darum so überzeugend wirken.

Gesunder Menschenverstand

Dr. iur. Hulda Autenrieth-Gander, Präsidentin der Zürcher Frauenzentrale und Kirchenrätin des Kantons Zürich, zollt Bethli als einem im besten Sinne modernen Menschen grösste Anerkennung. «Mit ihrem gesunden Menschenverstand sieht diese Frau alles in den richtigen Proportionen.»

Port & Sherry.

SANDEMAN



IMPORT: Berger & Co., 3550 Langnau

Als loyale Verfechterin der Frauenanliegen kämpfte sie nie mit tierischem Ernst, sondern mit lächelndem Humor. «Dank ihrer eleganten, ganz persönlich geprägten Ausdrucksform erreicht und beeinflusst sie breite Schichten, die auf andere Stimmen wohl gar nie hören würden.»

Treffende Randbemerkungen

Heddy Maria Wettstein, Schauspielerin und Inhaberin des Zürcher «Zimmertheaters», empfindet Bethli als einen überaus sympathischen, natürlichen Menschen. «Sie kann es sich leisten, ihr Hochschulstudium und ihren Doktorgrad unter den Scheffel zu stellen und sich wie eine durchschnittliche Hausfrau, Mutter oder Konsumentin auszudrücken.» Neben Bethlis Artikeln liest Heddy Maria Wettstein auch immer mit Freude und Gewinn die Randbemerkungen, mit denen die Nebi-Redaktorin häufig Aufsätze ihrer Mitarbeiterinnen kommentiert. «Ich bewundere ihre Kunst, mit wenigen treffenden Worten Wesentliches auszusagen.»

Frauen lieben den Duft – Männer die Frische:

BRITT

Pre-Shave, After-Shave, Hair Lotion, Eau de Toilette

BRITT De Luxe
After-Shave und
Eau de Cologne

Produkte der
Weyermann AG,
8044 Zürich



Der Sonnenkönig und das Abfuhrmittel

«Bloss das nicht», stöhnte vor 300 Jahren der Sonnenkönig Louis XIV, als man ihm, der fürchterlich unter Verstopfung litt, Rizinusöl einflössen wollte. Aber es half nichts. Majestät musste sich fügen. Und der ganze Hof durfte zuschauen... Heute gibt es angenehmere Arten, sich von Verstopfung zu befreien.



Es gibt gegen Verstopfung

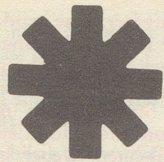
Midro-Tee

...hilft sanft, aber nachdrücklich

Tee/Tabletten/Portionen in Apotheken und Drogerien



MSZ



ZIELE von Rang, nebenberuflich erreichbar

Setzen Sie sich ein sinnvolles Ziel für Ihre Freizeit – ein Bildungsziel. Durch eine planvolle, systematische Tätigkeit, wachsen einem unversehens neue Kräfte zu. Man ist in ungeahntem Ausmass zu konstruktiven Leistungen fähig. Wählen Sie die Schule, die Ihnen Gewähr dafür bietet, dass Sie Ihr Ziel erreichen können: die Akademikergemeinschaft, die für Erwachsenenbildung spezialisierte Schule, seit 15 Jahren bewährt bei der Vorbereitung von Berufstätigen auf die anspruchsvollsten staatlichen Prüfungen. Seit 15 Jahren bestehen z. B. rund 90% unserer Kandidaten die eidg. Matura auf den ersten Anheb (Durchfallquote im übrigen: etwa 40%). Rund 200 Maturanden im Jahr schliessen bei uns ihre Ausbildung ab – mehr als an jedem andern Vorbereitungsinstitut der

Schweiz. An der eidg. Diplomprüfung für Buchhalter stellt die Akademikergemeinschaft jeweils etwa ein Drittel der Kandidaten – mit derselben Erfolgsquote. Unsere Schule bietet Bildungsziele von Rang, erreichbar • neben Ihrer Berufsarbeit • unabhängig von Ihrem Wohnort und Alter. Unsere Unterrichtsmethode ist genau auf die Bedürfnisse Erwachsener (ab etwa 17 Jahren) zugeschnitten: hochentwickelter, d. h. leicht fasslicher Fernunterricht, in vernünftigem Ausmass programmiert und auf der Fortgeschrittenstufe mit so viel mündlichem Gruppenunterricht verbunden, wie es für das jeweilige Lehrziel notwendig ist. Der Kursbeginn ist jederzeit möglich. Informieren Sie sich bitte genauer durch unser Unterrichtsprogramm.

* Eidg. Matura Kant. Handelsmatura Hochschulaufnahmeprüfungen (ETH, HSG, Universitäten) Primarlehrerausbildung

Vorbereitung neben der Berufsarbeit oder Übertritt in unsere Tagesschule zu einem beliebigen Zeitpunkt. Primarlehrerausbildung hält alle Möglichkeiten offen: kurzfristige Umschulung zum Primarlehrer oder Hochschulstudium.

* Handelsdiplom VSH Eidg. Fähigkeitszeugnis Treuhandzertifikat Eidg. Buchhalterdiplom Chefsekretärinnen- zertifikat

Inhaber(innen) dieser Diplome weisen sich in ihrer Sparte über echte Qualifikation aus. Jeder der Ausbildungsgänge ist ein wesentlicher Schritt zu einer erfolgreichen Berufslaufbahn.

* Deutschdiplome ZHK Englischdiplome Cambridge Französischdiplom Alliance

Sichere Vorbereitung auf diese allgemein anerkannten Sprachdiplome (auch Deutschdiplome nur für deutschsprachige Teilnehmer).

* Management-Ausbildung

Für Anwärter auf Vorgesetztenstellungen und Chefs im untern und mittleren Kader, die ihrer Position gerecht werden oder sie ausbauen wollen. Vielfältige Möglichkeiten von der kurzfristigen Ausbildung in einem einzelnen Management-Fach bis zu umfassenden Führungslehrgängen.

* Fremdsprachen, Deutsch Mathematik Natur- und Geisteswissenschaften Handelsfächer

In einer Fülle von einzelnen Fächern können Sie sich eigene Weiterbildungsziele setzen, die Sie durch ausgezeichnet gestalteten Fernunterricht erreichen (nach Belieben mit mündlichen Seminarübungen kombinierbar). Unser Unterrichtsprogramm informiert Sie umfassend über diese zugleich angenehmen und soliden Bildungsmöglichkeiten.

* Aufnahmeprüfung Technikum Aufnahmeprüfung SLS Schulen für Pflegeberufe Schulen für Soziale Arbeit

Zuverlässige Vorbereitung auf Prüfungen und Probezeit.

* Technische Fortbildung

Für technische Aufstiegskräfte und Industriekaufleute zum Aufbau eines ausgedehnten technischen Grundwissens. Durchführung: Techn. Lehrinstitut Onken.

* Verlangen Sie bitte unverbindlich unser Unterrichtsprogramm

Die Akademikergemeinschaft arbeitet seit jeher nach streng seriösen Grundsätzen. Auskunft über die Seriosität der Institute gibt Ihnen der «Test 38» der Schweizerischen Stiftung für Konsumentenschutz in Bern.

- Wir setzen keine Vertreter (auch «Studienberater», «Schulberater» usw. genannt) ein.
- Alle unsere Ausbildungsgänge sind ohne Vorbehalt halbjährlich kündbar.



AKADEMIKERGEMEINSCHAFT

Schaffhauserstrasse 430, 8050 Zürich, Telefon (01) 48 76 66

An die Akademikergemeinschaft für Erwachsenenfortbildung AG,
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430

Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihr Unterrichtsprogramm.
Ich wünsche speziell Auskunft über (bitte ankreuzen ☒):

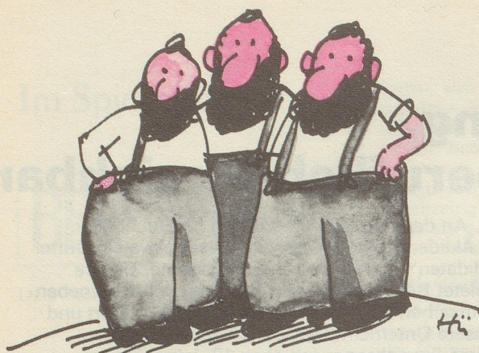
- ☐ Matura, Hochschulen, Primarlehrer/Handelsdiplom, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Treuhandzertifikat, Eidg. Buchhalterdiplom/Sprachdiplome/Vorbereitung Technikum, SLS, Schulen für Pflegeberufe und für Soziale Arbeit/Weiterbildungskurse
- ☐ Technische Fortbildung ☐ Management-Ausbildung, Chefsekretärin

Name: _____

Vorname: _____

Plz./Wohnort: _____

Strasse: _____



Das Ergebnis unseres Vers-Wettbewerbes Gesucht wird: dr nüüi Schwyzer!

In der Sondernummer «Der Kanton Schwyz vom Nebelspalter durchschaut» fragten wir, ob die neuzeitlichen Schwyzer immer noch

fromme Heldenväter, eine wilde Kumpanei oder «schiergar wie hüt die junge» sind. Das wollte der Nebelspalter erfahren. Die Schilderung des neuen Schwyzers sollte sich in Versmass und Strophenform möglichst an die Vorlage von Meinrad Lienerts «Alten Schwyzern» anlehnen. Ueber hundert Einsendungen sind in Rorschach gesichtet und geprüft worden. Hier die preisgekrönten Arbeiten (ohne Rangfolge). Der Nebi ist wiederum auf geharnischte Protestbriefe aus dem Kanton Schwyz gefasst...

Wie wett dä nüüi Schwyzer si?
Dä schlau Turischtevater,
Für d Kinde fascht äs Ideal,
Für d Schwiiz und d Wält Original,
Riicher all Tag und satter.

Was wett dä nüüi Schwyzer si?
Alls – nume nüd sich sälber,
So gleitig wien ä Zürcher Ma
Und charmant wien ä Vaudois,
Käi Hirt vo Süü und Chälber.

Wie wett de nüüi Schwyzer si?
Voll Witzli und Ideye.
Uf siner Meinig blibt er lang,
Sogar wänn är dr Schuelafang
Für d Zürcher loht lo gheye.

Wie wett dä nüüi Schwyzer si?
Chli Jugend und chli Alter,
Äs bitzli gschiider als sy Sohn
Ime berühmte Urkanton –
Scho vor äm Näbelspalter.

Käthi Egger, Wollerau

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
Fascht grad wie üsi Alte,
Mit Schnäuz und Bärt und lange Hoor,
De Coiffeur gsehnds nur all paar Johr,
De Dräck am Gwand wänds bhalte.

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
Versteckt si ruuchi Schale,
Isch all no fry wie wiissi Schöff,
Solang dr Alti langer teuff
In Sack und tuet brav zahle.

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
Rächt friedli und rächt heiter.
Wott nid in Dienscht, kei Militär,
Die Arbet siig für ihn vill zschwer,
Swär rächt für d Gastarbeiter.

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
Kei Held, sisch nid sin Wille.
I d Zuekunft luegt er düster dry:
«Wer wird de letschi Schwyzer si?»
Dänn – d Schwyzeri nimmt Pille.

Daly Metzger, Schlieren

Wer wett dr hütig Schwyzer si,
De starch und trotzig Kärli?
Nur nid ä grossi Gschichtsfigur
Mit Heldetat und Rütlichswur,
Sisch alles doch äs Märli!

Was wett dr hütig Schwyzer si?
Grad sglich wie au sys Ländli:
Dr Mittelpunkt vo däre Wält,
Voll Bäрге, Schnee und Gescht mit Gäld;
S ganz Jahr im Sunnitgswändli!

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
Im Sport än Siech mit Rasse,
Längts nid zum Erste i dr Spur
Und Sänneschwinger vo Statur,
So chan är sicher jasse!

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
I Schuel und Gmeind fry walte,
Gäg alles si mit Härz und Hand,
Ä Sonderfall im Heimatland:
Grad so wie scho die alte!

Edgar Ambauen, Küssnacht

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
So rich wie d Rockefeller.
Er chlemmt und schpart und schpekuliert.
Er hets halt noni ganz kapiert:
D Inflation isch gschneller!

Was wett dr hütig Schwyzer si?
Än originelle Planer.
Macht jedä Quatsch em Yankee na.
Alls nüüä us Amerika
Kopiert är wie d Japaner.

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
Än Playboy-Typ, wo Chatze
A jedem Finger eini het.
Im Fitness-Club bekämpft ärs Fett
Und het halt glich ä Glatze.

Wie wett dr hütig Schwyzer si?
So frii wiä einisch früener!
Dr Kinsey säit, was leischte settsch,
Und Pfrau verputzt, was schpare wettsch...
So frii sind hüt au d Hüener!

Ruedi Heinzer, Münsingen

Wer sind die nüüie Schwyzer, wer?
Die luute Progressive?
En höich gstuiderti Kumpany?
Mit lääre Worte fahrets dry,
Wos sälber nid begryffe.

Was sind die nüüie Schwyzer, was?
So weich wie Öpfelchuechli.
Wältoffe jedem Modefurz,
Fulänze viel u schaffe churz
U staggel fremdi Flüechli.

Wie sind die nüüie Schwyzer, wie?
Erztroche u verböhret.
Händ Gschpass nur no am Flimmerchaschte,
Am Toto und am Haschischknaschte,
Der «Blick» isch ihri Wohret.

Wie sind die nüüie Schwyzer, wie?
Schiergar fasch wie die Alte.
Blöiss sind jetz ihrer Stubeli
Us Bläch, wüll jedes Dubeli
En Held wott sy im Schalte.

Hans Rud. Scheidegger, Gümligen

Wer sind die neue Schwyzer – Sie?
Sinds frommi Heldeväter?
Sinds nöd ä fadi Kompanie?
De Blitz und sFür – die förchet sie –
Und bsunders sRägewätter.

Was sind die neue Schwyzer – Sie?
Sinds immer nochli Chnebel?
Am liebschte händs schints d Opferbüchs,
Und fründli sinds wie alti Füchs
Zo Frönde mit viel Hebel.

Wie sind die neue Schwyzer – Sie?
Zviel Spass tüends lieber flüche.
Wenns Geld git, hebets Töpli hüf,
Sie nemets geschwind – versorgets tüf,
Wönds niemee use züche.

Wie sind die neue Schwyzer – Sie?
Sinds no so wie die Alte?
Schints segets früener chliner gsii,
Doch trotzdem ziemlich stolz debii –
Ach – hettets doch paar bhalte!

Paul Thoma, Wil

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern
5er-Etui Fr. 1.50